

Antwortfax 0211 3557-378

Anmeldung zum Einzelgespräch „Markteintritt
Ukraine“ am 3. Juni 2013 in Düsseldorf

Die Teilnahme ist kostenlos, aber anmeldungspflichtig!

Vorname, Name

Position

Firma

Branche

Straße

Postleitzahl, Ort

Telefon / Telefax

E-Mail / Internet

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass meine Angaben für weitere Veranstaltungen sowie für eine Teilnahme-
liste gespeichert und genutzt werden können.

ja nein

Datum, Unterschrift

Ihre Angaben sind freiwillig. Die Einwilligung kann widerrufen
werden.

Bitte beachten Sie unsere Teilnahmebedingungen!

ANMELDUNG PER FAX

Teilnahmebedingungen und organisatorische Hinweise

Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter
www.duesseldorf.ihk.de, Dokumenten-Nummer 6590,
oder fordern diese bei der IHK Düsseldorf an.

Anmeldeschluss ist der **27. Mai 2013**.

Aktueller Hinweis:

Wegen umfangreicher Baumaßnahmen im unmittelbaren Umfeld der IHK Düsseldorf muss mit Behinderungen beim Zugang zur Kammer gerechnet werden. Wir bitten Sie, dies bei der Zeitplanung Ihrer Anreise zu berücksichtigen.

„Markteintritt Ukraine“
terminierte Einzelgespräche

Montag, 3. Juni 2013

IHK zu Düsseldorf (Raum 1.02)
Ernst-Schneider-Platz 1
40212 Düsseldorf

Veranstaltungsort:

IHK zu Düsseldorf
Raum 1.02 (1. Etage)
Ernst-Schneider-Platz 1
40212 Düsseldorf

Ansprechpartner:

Fragen zum Inhalt:

Name: Robert Butschen
Telefon: 0211 3557-217
Telefax: 0211 3557-378
E-Mail: butschen@duesseldorf.ihk.de

Fragen zur Anmeldung:

Name: Angela Weidner
Telefon: 0211 3557-349
Telefax: 0211 3557-378
E-Mail: weidner@duesseldorf.ihk.de

Veranstalter:

- Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf



Industrie- und Handelskammer
zu Düsseldorf

Markteintritt in der Ukraine: Es gibt gute Gründe!

Die Ukraine ist neben der Russischen Föderation der wichtigste Nachfolgestaat der früheren Sowjetunion. Mit einer Fläche von 604.000 qkm und etwa 46 Millionen Einwohnern zählt die Ukraine zu den größten Staaten Europas überhaupt. Ihre zentrale Rolle in Osteuropa wird durch eine gemeinsame Grenze mit sieben anderen mittel- und osteuropäischen Staaten unterstrichen.

Die Ukraine ist reich an fruchtbaren Böden und natürlichen Rohstoffen. Wichtige Industriebereiche sind der Bergbau, die Eisen- und Stahlindustrie, die Maschinenbauindustrie, die Leichtindustrie sowie die Nahrungsmittelindustrie. Die Überalterung vieler Industrieanlagen hat einen großen Modernisierungsbedarf zur Folge. Zu Deutschland bestehen enge wirtschaftliche und kulturelle Bindungen, dem ukrainischen Außenhandelspartner Nr. 2 nach Russland.

Nachdem die ukrainische Wirtschaft 2012 nur gering gewachsen ist, werden für 2013 ein Anspringen der Konjunktur und eine vermehrte Investitionstätigkeit erwartet.

Vor diesem Hintergrund gibt es vielfältige Ansatzpunkte für ein wirtschaftliches Engagement, auch wenn die Ukraine kein leichter Geschäftspartner ist. Die noch nicht vollendete Privatisierung, die unbeständige Finanz- und Steuerpolitik, lästige bürokratische Hürden sowie die allgemeine Finanzschwäche ukrainischer Unternehmen sind Hemmnisse.

Hierin liegt der Ansatzpunkt des Firmenpools Ukraine. In seiner 19-jährigen Geschichte hat sich gezeigt, dass auch unter schwierigen Bedingungen Erfolge zu erzielen sind.

Die Grundidee des Firmenpools Ukraine:

- Vorbereitung und Begleitung des Markteintritts innerhalb einer Interessengemeinschaft mehrerer Unternehmen über ein gemeinsames Auslandsbüro in Kiew.
- Individuelle und kostengünstige Betreuung und Beratung vor Ort durch ein erfahrenes und marktundertiges Firmenpool-Team, das exklusiv für die beteiligten Unternehmen zuständig ist.

Die Vorteile:

- Aktive Marktbearbeitung mit ständiger Präsenz in der Ukraine vom ersten Tag an
- Minimierung der Kosten und Risiken beim Markteintritt
- Nutzung entstehender Synergieeffekte durch die Zusammenarbeit im Firmenpool
- Zeitersparnis
- Beratung und Betreuung zugeschnitten auf das individuelle Firmenprofil

Die bisherigen Erfolge:

Im Rahmen des Firmenpools Ukraine wurden seit 1994 über 80 mittelständische Unternehmen betreut. Es wurden zahlreiche Kunden, Vertriebspartner, Kooperationspartner oder eigene Vertreter gefunden und Aufträge abgewickelt. Schwerpunktbranchen waren Maschinen- und Anlagenbau, Automobilzulieferindustrie, Verpackungsmittelindustrie, Möbelzulieferindustrie, Baustoffindustrie und Textilindustrie.

Ihr Gesprächspartner:

Der in der Ukraine tätige Unternehmensberater Ralf Lowack leitet seit 1997 mit sechs Mitarbeitern den von der IHK Düsseldorf initiierten Firmenpool Ukraine.

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie einen Fragebogen, mit dessen Hilfe Sie Ihr Geschäftsvorhaben präzisieren können.

In einem Einzelgespräch, haben Sie die Gelegenheit, Ihre Marktperspektiven in der Ukraine auszuloten, Tipps und praktische Hinweise zu bekommen sowie Strategien bei der Marktbearbeitung und eine mögliche Teilnahme am Firmenpool Ukraine zu erörtern.